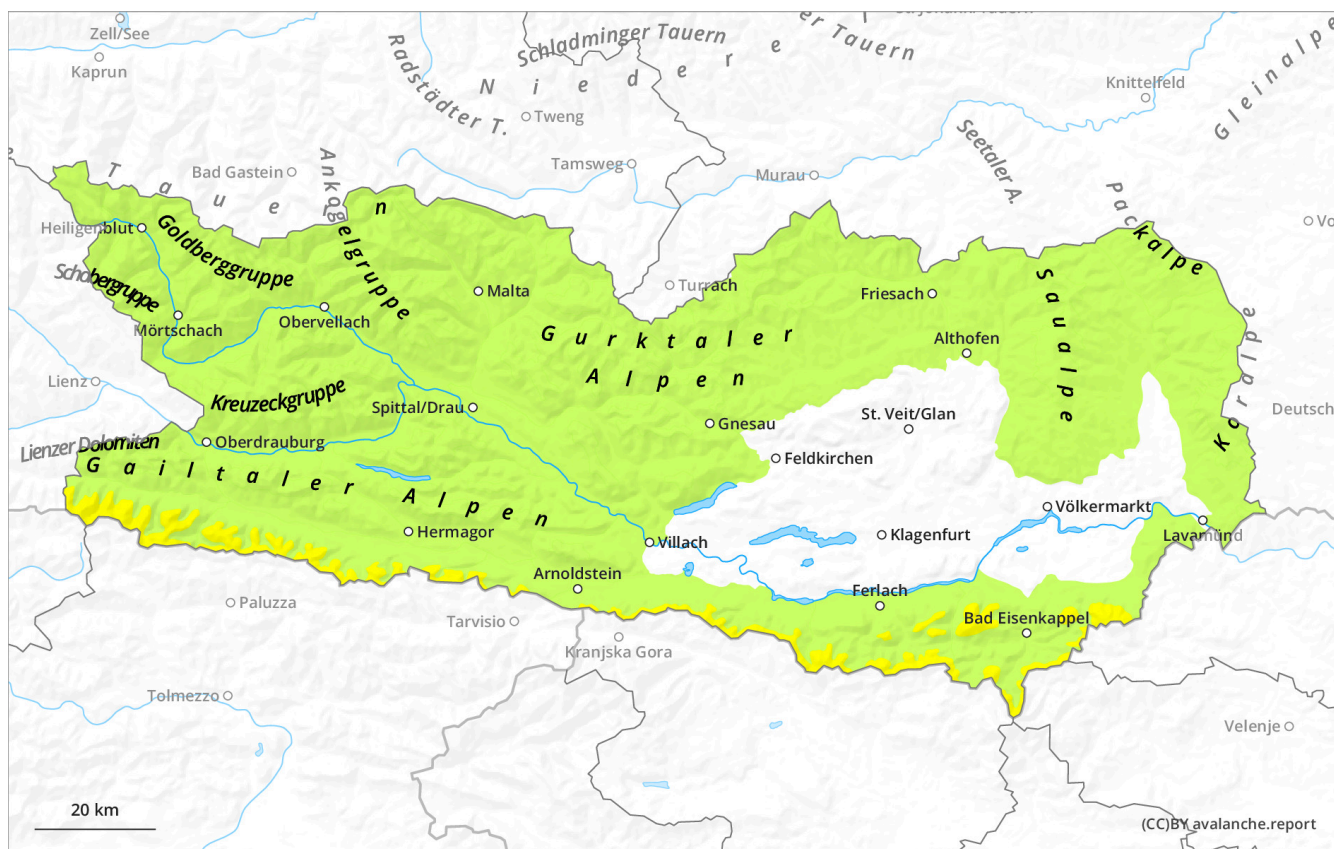


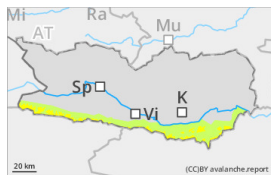
Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 8. März 2025



Altschnee



Nassschnee



Frischen Tribschnee beachten. Nasse Lockerschneelawinen an sehr steilen Sonnenhängen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit schwachem bis mäßigem Wind aus südlichen Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind klein aber teilweise auslösbar. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen. Lawinen sind eher klein. Lawinen können vereinzelt durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

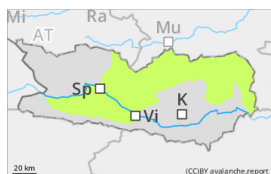
Mit Wind aus südlichen Richtungen entstanden kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Sonnenhänge: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Schattenhänge: In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1800 m. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit kantig aufgebauten Kristallen an der Oberfläche.

Wetter

Am Freitag setzt sich das strahlend sonniges Bergwetter mit guter Fernsicht fort. Lediglich schwacher Wind aus Süd mit Spitzen in exponierten Lagen zwischen 40 und 60 km/h. Die Mittagstemperaturen liegen in 1000 m bei + 13 Grad und in 2000 m bei +3 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 8. März 2025

Günstige Lawinensituation.

Gefahrenbeurteilung

Mit der Sonneneinstrahlung sind weiterhin meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen.

Lawinen können vor allem mit großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Sonnenhänge: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Schattenhänge: In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit kantig aufgebauten Kristallen an der Oberfläche.

Wetter

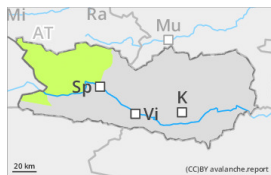
Am Freitag setzt sich das strahlend sonniges Bergwetter mit guter Fernsicht fort. Lediglich schwacher Wind aus Süd mit Spitzen in exponierten Lagen zwischen 40 und 60 km/h. Die Mittagstemperaturen liegen in 1000 m bei + 13 Grad und in 2000 m bei +3 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 8. März 2025



Altschnee



2200m



Nassschnee



2800m

Frissen Tribschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit mäßigem bis starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind klein aber teilweise auslösbar. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2800 m weiterhin nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen. Lawinen sind eher klein.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.1: bodennahe schwachschicht

Mit Wind aus südlichen Richtungen entstanden kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Sonnenhänge: Mit tiefen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Schattenhänge: In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit kantig aufgebauten Kristallen an der Oberfläche.

Wetter

Am Freitag setzt sich das strahlend sonniges Bergwetter mit guter Fernsicht fort. Lediglich schwacher Wind aus Süd mit Spitzen in exponierten Lagen zwischen 40 und 60 km/h. Die Mittagstemperaturen liegen in 1000 m bei + 13 Grad, in 2000 m bei +3 Grad und in 3000 m bei -5 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria